

Für jeden etwas?! - aus dem Handbuch für Flächenmanagement oder Ansätze zu Kommunikation und Wissenstransfer zum Thema Flächensparen

Dr. Stephanie Bock

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

**IV. Überregionaler REFINA-Workshop „Flächenmanagement in
Umbruchregionen“**

am 23. und 24.11.2009 in Dresden

Mama, was ist eigentlich ein Hochhaus?



Impressum
terramag GmbH

Provisionsfreie Vermarktung
des Baugebiets im Auftrag
der Stadt Usingen durch:

Quelle: <http://www.was-ist-ein-hochhaus.de/>

Kommunikation des Themas Flächensparen

STEHEN SIE AUF EINEM BEIN

Ganze 12 Minuten an der Kasse. In 3 Minuten daheim.

Mittendrin ist in!

Siehe gegenüber Herr Müllermann, auf Facebook folgen, lange Facebook und diese Übersichten geben heute mit einem Klick viel mehr Leben. Die haben nicht 1000 Klischees an die Wand gemalt, sondern gut ausgewählte Informationen die für sie relevant sind. ... wenn sie sich nicht für mich interessieren, dann ist es natürlich egal, sondern ich, ich bin immer noch interessiert, wenn sie sich für mich interessieren.

STOPTRICK
 Die Leitprojekt Arbeitsgruppe
 "Bewußtseinswandel im Flächenverbrauch"

Wissenswertes aus Bad Neubau

Sie verbringen auch gern viel Zeit mit Ihrer Familie?

Wir bieten Raum für Zuwachs!

Das Wallmeroder Familienförderprogramm

Inhalt: besonders geeignet für:
 lange Familien bzw. Familienpaare!

Leben im Dorf
 Leben mitten drin

Wohnstandortinfo
 Mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis

gesünder suchen
 besser wohnen

Eine Ausstellung im Rahmen des Bündnisses zum Flächensparen

Wie wohnen? Wo leben?

»Ja, das möchte: Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße; mit schöner Aussicht, ländlich-mondän, vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehen – aber abends zum Kino

**Flächen sparen
 Qualität gewinnen**



Kommunikation/Wissenstransfer



Herausforderungen Kommunikation:

- Kommunikation zu Nachhaltigem Flächenmanagement erfolgt mit sehr vielen Botschaften und Argumenten.
- Komplexe Form der Kommunikation wirkt auf die weniger informierten und interessierten Zielgruppen abschreckend.
- Unzureichendes Wissen über geeignete Kommunikationswege und -instrumente.
- Kaum Zielgruppenorientierung
- Kaum personelle und finanzielle Mittel für Kommunikationsprozesse.
- ...



Kommunikation/Wissenstransfer



Herausforderungen Wissenstransfer:

- Ein Thema wie Flächenverbrauch hat keine gesellschaftliche „Konjunktur“ und ist relativ abstrakt.
- Das Wissen, das die Forschung bereit stellt, ist nicht unbedingt das gesellschaftlich nachgefragte Wissen.
- Von der Wissenschaft bereit gestelltes Wissen ist zuweilen auch gesellschaftlich unerwünscht.
- Wissenschaftliche Fachsprachen sind genau, jedoch häufig auch Fachjargon.
- Wissenschaft ist häufig unsicher, welches ihre Zielgruppen sind und wie diese (nach Form und Umfang) angesprochen werden müssen.
- Die Produktpalette sollte den Zielgruppen angemessen sein.



Ziele von REFINA:

- Erarbeitung und Erprobung praxisrelevanter Beiträge zur Lösung des Flächenverbrauchs
 - Entwicklung möglichst konkreter Handlungshilfen für Entscheidungsträger in Bund, Ländern und Kommunen
 - Aktive Einbindung von Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in die Projektarbeit
 - Besondere Rolle der Kommunen:
 - ein Großteil der entwickelten Instrumente, Werkzeuge und Handreichungen richtet sich direkt an die Kommunen,
 - als Praxispartner in die überwiegende Zahl der REFINA-Vorhaben aktiv eingebunden.
- Anforderungen, wie diese Zielsetzung auszugestalten ist, blieben in der Auslobung unscharf; implizit ein transdisziplinäres Programm, dessen konkrete Ausgestaltung nachgeholt werden musste.

Wissenstransfer – Produkte, Ziele und Zielgruppen



Veranstaltungen

- *Statusseminare:*
Beteiligte Forschungsprojekte
Integration und Vernetzung im Hinblick auf die Ziele des Programms
- *Workshops zu Querschnittsthemen:*
Beteiligte Forschungsprojekte
Intensivierung der Integration und Vernetzung
- *Externe Workshops / Regionalkonferenzen:*
Kommunale und regionale Praxis, MultiplikatorInnen
Vermittlung ausgewählter Ergebnisse



Wissenstransfer – Produkte, Ziele und Zielgruppen

Printprodukte

- *FLÄCHENPOST – nachhaltiges Flächenmanagement in der Praxis*
 Zielgruppen: Kommunale Praxis, breite Öffentlichkeit
- *REFINA-Veröffentlichungsreihe „Beiträge aus der REFINA-Forschung“*
 Zielgruppen: Fachöffentlichkeit
- *REFINA-Handbuch*
 Zielgruppen: kommunale Praxis, Wissenschaft und Fachöffentlichkeit
- *Fachartikel*
 Zielgruppen: abhängig von Zeitschrift: Fachöffentlichkeit, kommunale Praxis, Wissenschaft



Wissenstransfer – Produkte, Ziele und Zielgruppen



Internet

- www.refina-info.de
Breite Öffentlichkeit
Informationsangebot über den Förderschwerpunkt
- *Produktdatenbank*
Kommunale und regionale Praxis, MultiplikatorInnen, Wissenschaft
Information und teilweise Abruf der Produkte
- *Newsletter*
Breite Öffentlichkeit

Startseite | Suche | Sitemap | Kontakt | Impressum | English

Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement (REFINA)

REFINA > Startseite

Der Förderschwerpunkt "Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement (REFINA)" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist Teil der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht ein effizienter Umgang mit Grund und Boden. Die Ziele hierfür sind die Reduktion der derzeitigen täglichen Inanspruchnahme von Boden für neue Siedlungs- und Verkehrsflächen auf 30 Hektar pro Tag sowie eine vorrangige Innenentwicklung (Verhältnis von Innen- zu Außenentwicklung = 3:1) bis zum Jahr 2020 mittels Flächenmanagement mit der Vision eines Flächenkreislaufs durch Flächenrecycling (vgl. [Fortschrittsbericht zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie](#), S. 198).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt diese Ziele durch die Förderung von Projekten für eine effiziente Flächennutzung im Förderprogramm REFINA. Basierend auf bereits vorliegenden Forschungsergebnissen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen regionalen Rahmenbedingungen sollen innovative Lösungsansätze und Strategien für eine Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement erarbeitet und in Form von Demonstrationsvorhaben geprüft und umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang werden räumliche, rechtliche, ökonomische, organisatorische oder aktorsbezogene Innovationen und Modifikationen bestehender Instrumente, Strategien und Vorgehensweisen entwickelt.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

login name...
password...
ok

© 2007-2008 Difu - zuletzt geändert am 19.11.2007 - Impressum

REFINA ist ein Förderschwerpunkt des BMBF in Zusammenarbeit mit dem BMVBS und dem BMU



Schlussfolgerungen

- „Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler“:
Zielgruppen orientierte Kommunikation ist notwendig.
- Erfolgreiche Anknüpfungspunkte könnten die Aspekte
'Folgekosten', 'Effizienz' und 'Attraktivität der Folgenutzung' sein.
- Qualitätsaspekte, wie die Erhaltung der Kulturlandschaft am
Stadtrand oder die Schaffung einer hochwertigen Wohn- und
Wohnumfeldqualität auf wiedergenutzten Flächen könnten für
bestimmte Zielgruppen wichtige Argumente (neben den
'Bauchentscheidungen') darstellen.
- Politik lässt sich besser erreichen, wenn die Multiplikation des
Themas PolitikerInnen bzw. deren Gremien, Parteien,
Bildungsträger sind.
- Kommunikation und Wissenstransfer alleine sind nicht
ausreichend, solange „Flächenfraß“ Ergebnis einer rationalen
Entscheidung ist (Fördermaßnahmen, Nachfragevermutungen,
Interkommunale Konkurrenz etc.).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.refina-info.de

bock@difu.de